Anleitung
CLASSICO
Bunter Raglanpulli mit Ballonärmeln

Schwierigkeitsgrad:

Nadelstärke:

Bundmuster **3,0 – 4,0**

Reliefmuster **3,5 – 4,5**

Qualität:
Classico (Gründl)
50 % Schurwolle (Merino superwash), 50 % Polyacryl
50 g / 120 m

5 (5-6)x **2 (3-3)x** **2 (3-3)x**

3 (3-4)x **3 (3-4)x** **2 (3-3)x**

Größe:
36/38 (40/42 - 44/46)

Verbrauch:
ca. 250 (250 - 300) g Fb. 17 (blattgrün), 100 (150 - 150) g Fb. 13 (enzianblau), 100 (150 - 150) g Fb. 12 (marine), 150 (150 - 200) g Fb. 09 (fuchsia), 150 g (150 - 200) g Fb. 15 (senf) und 100 (150 - 150) g Fb. 16 (orange)

Muster:
Bundmuster in Rd.: (Maschenzahl teilbar durch 2)
1 M re und 1 M li im Wechsel str.
Reliefmuster in Rd.: (Maschenzahl teilbar durch 2)
1. Rd.: re M str.
2. Rd.: li M str
3. + 4. Rd.: 1 M re und 1 M li im Wechsel str.
Die 1. – 4. Rd. stets wdh..
Glatt rechts in Rd.: nur re M str.
5 Raglan-M in Rd.: 1 M re, 1 M li, 1 M re, 1 M li, 1 M re
Raglanzunahmen: i. j. 2. Rd. jeweils vor und nach den 5 Raglan-M 1 M aus dem Querfaden li verschr. heraus str. (= 8 M mehr pro Zunahme-Rd.). Die zugenommenen M nur in der folgenden Rd. immer li str., dann in das Reliefmuster einfügen.
Farbfolge:
Tipp: den Farbwechsel an den Ärmeln an den Ärmelunterseiten und beim Rumpf seitlich vornehmen.
Für den Rollkragen 16 (17 – 18) cm (= 48 (51 – 54 Rd.) Bundmuster in Fb. 17 (blattgrün), dann weiter im Reliefmuster str.:

Gr. 36/38:
Vorder-und Rückenteil:
je 4,7 cm (= 16 Rd.) Fb. enzianblau, marine, fuchsia, senf, orange, blattgrün, dann je 5,4 cm (= 18 Rd.) Fb. enzianblau, marine, fuchsia, senf, enden mit 7 cm (= 22 Rd.) Bundmuster in Fb. blattgrün
Ärmel:
je 4,7 cm (= 16 Rd.) Fb. enzianblau, marine, fuchsia, senf, orange, blattgrün, dann je 5,4 cm (= 18 Rd.) enzianblau, marine, fuchsia, senf, orange, blattgrün, enden mit 7 cm (= 22 Rd.) Bundmuster in Fb. blattgrün

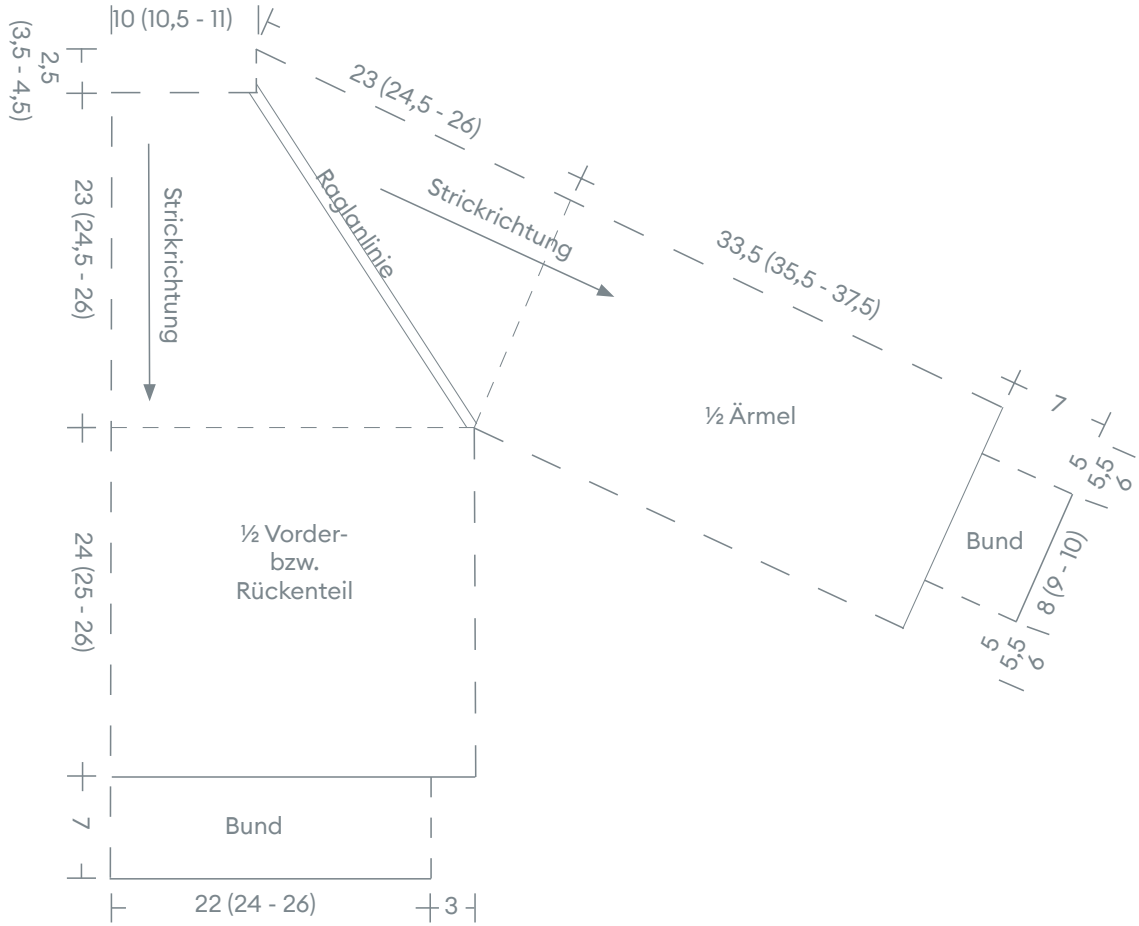
Gr. 40/42:
Vorder-und Rückenteil:
je 4,7 cm (= 16 Rd.) Fb. enzianblau, marine, fuchsia, senf, orange, blattgrün, dann je 5,4 cm (= 18 Rd.) Fb. enzianblau, marine, fuchsia, senf,

enden mit 7 cm (= 22 Rd.) Bundmuster in Fb. blattgrün
Ärmel:
je 4,7 cm (= 16 Rd.) Fb. enzianblau, marine, fuchsia, senf, orange, blattgrün, dann je 5,4 cm (= 18 Rd.) enzianblau, marine, fuchsia, senf, orange, blattgrün, enden mit 7 cm (= 22 Rd.) Bundmuster in Fb. blattgrün

Gr. 44/46:
Vorder-und Rückenteil:
je 4,7 cm (= 16 Rd.) Fb. enzianblau, marine, fuchsia, senf, orange, blattgrün, enzianblau, marine, fuchsia, senf, orange, enden mit 7 cm (= 22 Rd.) Bundmuster in Fb. blattgrün
Ärmel:
je 4,7 cm (= 16 Rd.) Fb. enzianblau, marine, fuchsia, senf, orange, blattgrün, enzianblau, marine, fuchsia, senf, und je 5,4 cm (= 18 Rd.) orange, blattgrün, enzianblau, enden mit 7 cm (= 22 Rd.) Bundmuster in Fb. blattgrün

Maschenprobe:
Muster 1: (leicht gedehnt gemessen)
24 M x 32 R = 10 cm x 10 cm
Muster 2: (leicht gedehnt gemessen)
28 M x 32 R = 10 cm x 10 cm
glatt rechts: 22 M x 32 R = 10 cm x 10 cm

Anleitung:
(abweichende Angaben für die größeren Größen stehen in Klammern)
Hinweis: Der Raglanpulli wird von oben nach unten in einem Stück in Rd. gestrickt.
Mit dem Rollkragen (in der Schnittskizze nicht eingezeichnet) beginnen, dann die obere Passe mit den Raglanzunahmen str.. Von den 5 M der Raglanlinien werden nach Beenden der Raglanzunahmen je 2 M, insgesamt also 4 M zum Vorderteil und 4 M zum Rückenteil dazu genommen, die restlichen 3 M (pro Ärmel also insgesamt je 6 M) werden zu den Ärmeln dazu genommen. Die M für die Ärmel zunächst stilllegen und den Rumpf (Vorder- und Rückenteil) in Rd. str., mit dem Bund abschließen. Dann die Ärmel in Rd. str. und mit den Ärmelbündchen enden. Hinweis: Für eine optimale Passform ist das Rückenteil 2 cm (= 6 M) breiter als das Vorderteil, dieser Unterschied ist in der Schnittskizze der Übersichtlichkeit wegen nicht dargestellt.
Für den Rollkragen 150 (170 – 190) M in Fb. blattgrün mit Nadelspiel 3,0 – 4,0 anschlagen, zur Rd. schließen, den Rd.- Beginn markieren und 16 (17 – 18) cm (= 48 (51 – 54) Rd.) im Bundmuster str.. Dann die 4 x je 5 Raglanmaschen markieren: die 1. – 5. M (= Raglanschrägung am Rücken im Tragen rechts), 13 (17 – 21) Ärmelmaschen (= im Tragen rechter Ärmel), 5 Raglanmaschen (= Raglanschrägung am Vorderteil im Tragen rechts), 49 (55 – 61) M Vorderteil, 5 Raglanmaschen (= Raglanschrägung am Vorderteil im Tragen links), 13 (17 – 21) Ärmelmaschen (= im Tragen linker Ärmel), 5 Raglanmaschen (= Raglanschrägung am Rücken im Tragen links), 55 (61 – 67) M Rückenteil. Dann die Vorder- und Rückenteilmaschen sowie die Ärmelmaschen mit Nadel 3,5 – 4,5 (bei Bedarf auf die Rundstricknadel wechseln) in der angegebenen Farbfolge im Reliefmuster in Rd. str.. Die 5 Raglanmaschen dazwischen wie oben beim Muster beschrieben str.. Dabei 39 (42 – 45) x i. j. 2. Rd. die Raglanzunahmen arbeiten. In einer Raglanhöhe von 23 (24,5–26) cm (= 78 (84 – 90) Rd.) (= 462 (506 – 550) M insgesamt) sind die Raglanschrägungen beendet.
Nun das Vorder- und Rückenteil über insgesamt 268 (292 – 316) M (= 133 (145 – 157) Rückenteilmaschen + beids. davon je 2 Raglanmaschen dazunehmen + 127 (139 – 151) Vorderteilmaschen + beids. davon je 2 Raglanmaschen dazunehmen) weiter im Reliefmuster in Rd. str., die 97 (107 – 117) Ärmelmaschen (= 91 (101–111) Ärmelmaschen + beids. davon je 3 Raglanmaschen dazunehmen) jeweils zunächst stilllegen. In Höhe von 47 (49,5 – 52) cm (= 160 (168 – 176) Rd. ab Beginn des Reliefmusters noch 7 cm (= 22 Rd.) im Bundmuster in Fb. blattgrün mit Nadel 3,0 – 4,0 str.. Dann die M abk., dabei die M mustergemäß str..
Für die Ärmel über die 97 (107 – 117) stillgelegten Ärmelmaschen das Reliefmuster in Rd. und die Farbfolge fortführen, dabei zu Beginn an der Ärmelunterseite mustergemäß 2 M re bzw. li zus. str. (= 96 (106 – 116) M), damit die M-Zahl für das Reliefmuster durch 2 teilbar ist. In einer gesamten Ärmellänge von 56,5 (60 – 63,5) cm (= 192 (204 – 214 Rd.), gemessen ab Beginn des Reliefmusters, noch 1 Rd. re M in der zuletzt verwendeten Fb. str., dabei je 2 M re zus. str., nur für Gr. 40/42 noch einmal zusätzlich 2 M re zus. str. (= 48 (52 – 58) M). Noch 7 cm (= 22 Rd.) in Fb. blattgrün im Bundmuster mit Nadel 3,0–4,0 str., dann die M gerade abk., dabei die M mustergemäß str..
Fertigstellung:
Die Fäden sorgfältig vernähen.

Abkürzungen:
Fb. = Farbe(n)
Rd. = Runde(n)
M = Masche(n)
wdh. = wiederholen
li = links
re = rechts
str. = stricken
zus. str. = zusammen stricken
abk. = abketten
beids. = beidseitig
i. j. = in jeder
verschr. = verschränkt

Schnittskizze (cm):